
Einladung zum 3. Forum für Betroffene sexualisierter Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zu den diesjährigen „Foren für Betroffene sexualisierter Gewalt“ der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Lippischen Landeskirche und des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. - Diakonie RWL einladen. In diesem Jahr haben Sie erneut die Wahl zwischen einem digitalen Termin und zwei Terminen in Präsenz. Uns ist der Austausch mit Ihnen ein wichtiges Anliegen und wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihre Bereitschaft, sich zu beteiligen.

Ziel des Forums

Das Forum bietet Ihnen eine Plattform, in einem geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam über notwendige Veränderungen zu sprechen. Rückzugsmöglichkeiten sowie Ansprechpersonen stehen Ihnen während der Veranstaltung vor Ort zur Verfügung. Wir möchten im gemeinsamen Austausch mit Ihnen einen Blick auf die vorhandenen Prozesse (siehe unten) werfen und konkrete Vorschläge für die zukünftige Arbeit von Kirche und Diakonie sammeln.

Vertreter*innen der evangelischen Landeskirchen (Rheinland, Westfalen, Lippe) sowie der Diakone RWL informieren in verschiedenen Formaten (z.B. Gesprächsrunden, Schriftmaterialien, Vorträgen) über aktuelle Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Aufarbeitung
- Unterstützung (z. B. durch Beratungsangebote und Ansprechpersonen)
- Anerkennung
- Schutzmaßnahmen der evangelischen Kirchen und Diakonie im Verbund West
- Erinnerungskultur

Die Ergebnisse des Austauschs erhalten Sie nach den Foren per E-Mail über den bekannten Verteiler.

Als Gast wird die Unabhängige Regionale Aufarbeitungskommission des Verbundes West (URAK-West) und die Betroffenenvertretung der URAK-West vertreten sein und über ihre Arbeit informieren.

Die Veranstaltung wird mit einem Treffen im Plenum beginnen, in dem sie Informationen zum genauen zeitlichen Ablauf und zu den Räumen erhalten werden. Die genaue Tagesordnung werden wir Ihnen noch zur Verfügung stellen.

Was erwartet Sie?

- Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen
- Einzelgespräche und Kleingruppen in geschützten Räumen
- Gespräche mit Verantwortlichen aus Kirche und Diakonie
- Unabhängige Ansprechpersonen für persönliche Beratung
- Rückzugsmöglichkeiten zur individuellen Nutzung
- Austauschmöglichkeit mit der Betroffenenvertretung der URAK-West
- Möglichkeit, Ihre Ideen zu Formaten der "Erinnerungskultur" mit einzubringen (z.B. Schriftform, Vertonung, Kunstprojekte, etc.)
- Auf dem letzten Forum hat Herr Groth Fotos von Betroffenen gemacht. Die daraus entstandene Ausstellung „Angefasst“ wird gezeigt und Sie haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen

Wann und wo?

Um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung an drei Terminen und Orten statt. Bitte melden Sie sich nur zu einem der Termine an:

• Montag, 05. Oktober 2026, 10 Uhr

Diehls Hotel

Rheinsteigufur 1, 56077 Koblenz

• Samstag, 07. November 2026, 10 Uhr

Hotel Seehof

Hullerner Str. 102, 45721 Haltern am See

• Donnerstag, 05. November 2026

Digital via Microsoft Teams – von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Link nach Anmeldung).

Alle präsentischen Veranstaltungen enden voraussichtlich gegen 15:00 Uhr.

Es wird um 12:00 Uhr ein Mittagessen in Buffetform eingeplant.

Kosten und Anmeldung

Anfallende Reisekosten (Kilometerpauschale, Zugtickets für die 2. Klasse, Taxikosten vor Ort sowie gegebenenfalls Übernachtungskosten) werden selbstverständlich übernommen.

Hierfür benötigen wir die entsprechenden Belege. Reisekostenformulare erhalten Sie vor Ort und können diese im Anschluss oder nachträglich einreichen. Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2025 verbindlich an bei der:

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Fachstelle „Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung“

Lenaustraße 41, 40470 Düsseldorf

Telefon: 0211 6398-271

E-Mail: aufarbeitung@diakonie-rwl.de

Bei Fragen steht Ihnen Klaus Tykwer aus der Fachstelle gerne zur Verfügung.

Im Rahmen der Betroffenenforen 2026 werden wir bereits die Termine für 2027 bekannt geben, sodass Ihnen eine langfristige Planung ermöglicht wird.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und die gemeinsamen Gespräche.

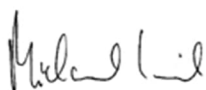
Herzliche Grüße im Namen der beteiligten Landeskirchen und der Diakonie RWL



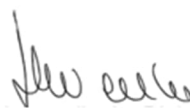
Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Präses der
Evangelischen Kirche von Westfalen



Antje Menn, Vizepräses der Evangelischen Kirche im
Rheinland



Michael Keil, Präses der Lippischen
Landeskirche



Kirsten Schwenke, Vorständin des Diakonischen
Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Die Betroffenenvertretung der URAK-West hat eine Bitte an Sie:

Auf dem jährlichen Forum/Foren berichten wir gerne aus unserer Arbeit in der URAK West und in der Betroffenenvertretung.

Um Sie aber auch zwischendurch anschreiben und informieren zu können stehen uns Ihre Adressen aus Datenschutzgründen nicht zur Verfügung.

Wenn Sie gerne auch von uns der Betroffenenvertretung informiert werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Email-Adresse oder Ihre Postanschrift an:
betroffenvertretung@urak-west.de